

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Mittel-Kelten: Süddeutsche „Kreuzmünzen“</p> <p>Museum: Münzkabinett<br/>Geschwister-Scholl-Straße 6<br/>10117 Berlin<br/>030 / 266424242<br/>ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18273241</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Kreuzquinare vom Typus Kellner „Dühren“. Fundorte dieses Typs liegen hauptsächlich in Bayern mit Manching als wahrscheinlicher Prägestätte [vgl. Nick (2001) 46]. Vereinzelt aufgetreten ist der Typ ebenfalls in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz sowie Österreich (Land Salzburg).

Vorderseite: Kopf nach l.

Rückseite: Kreuz mit vier Feldern. In den Feldern ein V mit Endkugeln, ein Strich mit Endkugeln, zwei Punkte, eine Kugel?

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.86 g; Durchmesser: 13 mm;  
Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.  
wer

wo Baden-Württemberg

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.  
wer

wo Bayern

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Kelten

wo

## Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Quinar
- Silber

## Literatur

- G. Savès, Les monnaies gauloises à la croix (1976) 223 Nr. 475 (Gruppe „à la croix d'Outre-Rhin“ série III)..